

バルト諸語訳ルター・小カテキズム研究序説：ラトヴィア語訳(1586)vs. ドイツ語原文対照テキスト[承前]

著者	井上 幸和
雑誌名	神戸外大論叢
巻	49
号	3
ページ	55-87
発行年	1998-09-30
URL	http://id.nii.ac.jp/1085/00001532/



バルト諸語訳ルター・小カテキズム 研究序説

——ラトヴィア語訳（1586） vs.

ドイツ語原文対照テキスト—— [承前]

井 上 幸 和

付 記

本稿は、外大論叢第49巻2号に掲載の「ドイツ語原文とラトヴィア語訳の対比テキスト」の続編（未了）である。テキストの典拠、対比テキストの配置方法、若干の編集処理などについては、上記の稿の〈凡例〉を参照されたい。

本稿掲載分には、ドイツ語原文、とりわけ、ここで使用した1531年ヴィッテンベルク版とラトヴィア語訳との間に、重要な異同がある。これも含めてテキスト間の異同の詳細については稿を改めてまとめる用意があるが、段落毎の対応を示す本稿の目的上、あらかじめ、ドイツ語原文については配置を変更していることを断っておく。さらに生じる対応の欠落部分は、ドイツ語原文については削除し、ラトヴィア語訳については、該当段落のドイツ語部分（見開き左ページ）を空白のままにしている。

1998. 9

Das Sakrament der heiligen Taufe,
wie dasselbige ein Hausvater seinem Gesinde soll
einfältig furhalten.

Zum ersten.

Was ist die Taufe? Antwort.

Die Taufe ist nicht allein schlecht Wasser, sondern sie
ist das Wasser, in Gottes Gebot gefasset und mit Gottes
Wort verbunden.

Welchs ist denn solch Wort Gottes?

Antwort.

Da unser Herre Christus spricht Matthäi am letzten:
“Gehet hin in alle Welt, lehret alle Heiden und täufet sie
im Namen des Vaters und des Sohns und des heiligen
Geists.”

Zum andern.

Was gibt oder nützet die Taufe?

Antwort.

Sie wirket Vergebung der Sunden, erlöset vom Tod
und Teufel und gibt die ewigen Seligkeit allen, die es
gläuben, wie die Wort und Verheißung Gottes lauten.

Welch sind solch Wort und Verheißung Gottes?

Antwort.

⁴⁾No to sweete Chrustibe/ka to patte 15
wenam Namme Thewam Bouwe
Szaime wenkärtige preschan thur-
reet/vnd maetcyt buhs.

Pirman Kärtan.

Kas gir ta Chrustibe? Adbilde. 20

(17)

Ta Chrustibe nhe gir wens wentesyx Vdens/
Beth ta gir tas Vdens/katters exkan Dewe
Boußle ethwertz/vnd ar Dewe Wärde ßassetz
gir.

Katteers gir tad taatz Dewe Wärdtez? Adbilde. 5

Kur muße Kunx Christus treße Matthei
tan peedigan wetan. Eyet/exkan wues-
se Passoule/maetceth wuesses Lou-
des/vnd Chrusty et thös/exkan to
Wärde to Thewe/vnde to Dhele/vn- 10
de to sweete Garre.

Otran Kärtan.

Ko dode ta Christibe ieb ko ta mums
pallidtcze? Adbilde.

Ta dode Pamesschen tös Greekes/atpesty no 15
Nawe/vnde Whelne/vnde dode to mußige
Cziwoschenne wuessims/kattre to Titcze/ka te
Wärde vnde ta Dewe peßatcyschenne skan.

Kattre gir tade Wärde vnde Dewe Pe-
ßatcyschenne? Adbilde. 20

4) Vom Sacrament der heiligen Tauffe.

Da unser Herre Christus spricht Marci am letzten:

“Wer da gläubet und getauft wird, der wird selig. Wer aber nicht gläubet, der wird verdammt.”

Zum dritten.

Wie kann Wasser solche große Ding tun?

Antwort.

Wasser tut's freilich nicht, sondern das Wort Gottes, so mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, so solchem Wort Gottes im Wasser trauet; denn ohn Gottes Wort ist das Wasser schlecht Wasser und keine Taufe, aber mit dem Wort Gottes ist's eine Taufe, das ist ein gnadenreich Wasser des Lebens und ein “Bad der neuen Geburt im heiligen Geist”, wie S. Paulus saget zu Tito am dritten Kapitel:

“Durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerunge des heiligen Geists, welchen er ausgossen hat über uns reichlich durch Jesum Christ, unsern Heiland, auf daß wir durch desselben Gnade gerechtfertiget Erben seien des ewigen Lebens nach der Hoffnung; das ist gewißlich wahr”.

Zum vierten.

Kur muße Kunx Christus treße Marcitan

E iij (18)

peedigan wetan. Kas tur titcz/vnde chru [-]
stitcz thope/tas thope sweetcz/Beth
kas nhe titcz/tas thope pasustcz.

Tresschan kärtan.

Ka war Vdens/thade lele lethe dar- 5
ryth? Adbilde.

Vdens to tescham nhe dar/Beth tas Dewe
Wärdtcz kattars ar vnde py to Vdenne gir/vn-
de ta Titczibe/kattra thadam Dewe wärdam
exkan Vdenne petitz/Aeesto/bes Dewe wär- 10
de/gir tas Vdens wentesyx Vdens/vnd nhe
wena Chrustibe. Beth ar to Dewe wärde gir
ta wena Chrustibe/tas gir/wens sweetcz
Vdens/thas cziwibes/vnde wena nomasga-
schenne/thäs Jounes Czimptibes exkan to sweete 15
te Garre/ka S. Paulus ßack vs Tito exkan to
tressche wete.

Czour to Nomasgaschenne thäs
adczimptibes vnd atyounaschennes
tha sweete Garre/kattre thas Bag- 20
gatige Jsleys gir/pär mums czour
Jesum Christum mußam Pestita-

(19)

yam/ka mhes czour to patte Szeele-
stibe taysne/vnd Bherne/eßem täs
mußiges Cziwoschennes/peetz tho
Czerribe/tas gir tescham tese.

Czettörtan Kärtan. 5

Was bedeut denn solch Wassertäufen?

Antwort.

Es bedeut, daß der alte Adam in uns durch tägliche Reu und Buße soll ersäuft werden und sterben mit allen Sunden und bösen Lüsten, und wiederumb täglich herauskommen und auferstehen ein neuer Mensch, der in Gerechtigkeit und Reinigkeit für Gott ewiglich lebe.

Wo stehet das geschrieben? Antwort.

Sankt Paul zun Römern am sechsten spricht: "Wir sind sampt Christo durch die Taufe begraben im Tode, daß, gleichwie Christus ist von den Toten auferweckt durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen wir auch in ein neuen Leben wandeln."

Das Sakrament des Altars,
wie ein Hausvater dasselbige seinem Gesinde
einfältiglich furhalten soll.

Was ist das Sakrament des Altars?

Antwort.

Es ist der wahre Leib und Blut unsers Herrn Jesu

Ko ezimo tad thada Vdenne Chrusti-
schenne? Adbilde

Ta ezimo ka tas whettz Adams exkan mums
czour deniske waydheschenne vnde atmitteschen-
ne nho Greekims buhs apßlitzzenatam tapt/ 10
vnde muerth ar wuessims Greekims/vnde lou-
nims Egribbeschennims. Vnde atkal deniske
preschan nackt/vnde atkal auxkam czheldt we-
nam Jounam czilwhekam/katteers exkan
Taysnibe vnd Skystibe prexan Dewe mußige 15
dziwo.

Kur sthawe tas raxtytz? Adbilde.

Sweetcz Paulus py tems Römere loudems
than Szestan wetan treß ta. Mehs eßem ar
Christo czour to Crustibe aprackte exkan to Na- 20
we/Lydtcz ka Christus gir vsmodenaatz no-
tims Muerronims/Czour to Godibe tha The-
we/Tha buus mums arridtczan exkan wene
youne Cziwoschen staygath

(20)

Vom Sacramente des
Altars.

No tho Estadiuwme ieb Wackarre
ehdene muße Kunge Jesu Christi kha
to wenam Namme thewam Bouwe 5
Szaisme wenkärtige preschan thur-
reet vnde maetczyt buhs.

Kas gir tas Estadiums ta Wackarre
ehdene? Adbilde.

Ta gir ta pattesa Meßa vnd Assens musse 10

Christi, unter dem Brot und Wein uns Christen zu essen

und zu trinken von Christo selbs eingesetzt.

Wo stehet das geschrieben? Antwort.

So schreiben die heiligen Evangelisten Matthäus,
Markus, Lukas und S. Paulus:

“Unser HERR Jesus Christus in der Nacht, da er
verraten ward, nahm er das Brot, dankt’ und brach’s und
gab’s seinen Jungern und sprach: Nehmet hin, esset, das
ist mein Leib, der fur Euch gegeben wird. Solchs tut zu
meinem Gedächtnis.

Desselbengleichen nahm er auch den Kelch nach dem
Abendmahl, danket und gab ihn den und sprach: Nehmet
hin und trinket alle daraus. Dieser Kelch ist das neue
Testament in meinem Blut, das fur Euch vergossen wird
zur Vergebung der Sunden. Solches tut, sooft Ihr trinkt,

zu meinem Gedächtnis”.

Was nützet denn solch Essen und Trinken?

Antwort.

Das zeigen vns diese Wort: “fur Euch gegeben” und

Kunge Jesu Christi/appeskan to Mayse vnde
(21)

Wyne mums Chrustitims par ehschen vnde
Sczerschenne no Christo patte estadita.

Kur sthawe tas raxtytz? Adbilde.

Ta raxte te Sweete Maetcetaye. Matthe-
us/Marcus/Lucas/S. Paulus.

5

Muße Kunx Jesus Christus ex-
kan to Nackte/kad thas pewiltcz tap-
pe/Jeme thas to Mayse/pattcitz
vnd parlouse to/vnd doeuwe to Bou-
wims Maetceklims/vnde Batcy/jem-
met ehdet/Ta gir manna Meßa/kat-
tra par yums thope dota/tho darreth
exkan manne pemanneschenne.

10

Ta lydtcz arridtezan/yeme thas
to Bickerre/peetcz to Wackarre ehde-
ne/patteitcz/vnde doeuwe tems to/
vnde Batcy: Jemmet vnde Sczer-
reth wuesse turaran/Schis Bickeers

15

F(22)

gir ta Joune Estadischenne exkan
manne Assen/katters par yums/vnd
par doudtczems Jsledtcz thope/par
pammeschenne thös Greekes/Tho
darreth/czekarth yuus to sczeryeth ex-
kan manne pemanneschenne.

5

Ko pallidtcze thade Eschenne vnde Sczer-
schenne? Adbilde.

To rade mums sche Wärde/Pär yums

“vergossen zur Vergebung der Sunden”, nämlich, daß uns im Sakrament Vergebung der Sunde, Leben und Seligkeit durch solche Wort gegeben wird; denn wo Vergebung der Sunde ist, da ist auch Leben und Seligkeit.

Wie kann leiblich Essen und Trinken solch groß Ding tun? Antwort.

Essen und Trinken tut's freilich nicht, sondern die Wort, so da stehen: “für Euch gegeben” und “vergossen zur Vergebung der Sunden”. Welche Wort sind neben dem leiblichen Essen und Trinken als das Hauptstück im

Sakrament. Und wer denselbigen Worten gläubt, der hat, was sie sagen und wie sie lauten, nämlich “Verggebung der Sunden”.

Wer empfähet denn solch Sakrament würdiglich?

Antwort.

Fasten und leiblich sich bereiten ist wohl eine feine äußerliche Zucht; aber der ist recht würdig und wohl geschickt, wer den Glauben hat an diese Wort: “Für Euch gegeben” und “vergossen zur Vergebung der Sunden”. Wer aber diesen Worten nicht gläubt oder zweifelt, der ist unwürdig und ungeschickt; denn das Wort “für Euch” fodert eitel gläubige Herzen.

dhotcz vnde isledtz par pammesschen tos gree- 10
kes/Ar Wårde ka mums exkan to Estadium-
me/pammesschen tös greekes ta cziwibe/vnde
ßwetibe/czour thadems Wårdems thope dota.
Aesto kur pammesschenne tös greekes gir/tur
gir arridtczan ta cziwibe vnde ta Szeelestibe. 15

Ka war meßige eheschenne vnde sczerschenne/
tahde lele lethe darryth? Adbilde.

Eheschenne vnde Sczerschenne to tescham/
nhe dar/beth te wårde kattre tur sthawe/Par 20
yums dhotz vnde jsledtcz/par pammes-
schenne thös Greekees. Kattre Wårde
(23)

gyr py to meßige ehschenne/vnde sczersschenne/
kha tas galwe gabbals/exkan to Wackarre eh-
denne/vnde kas tims pattims Wårdims titcze/
tam gir tas/ko the ßacke/vnd no kattre the tur
skan/ar wårde/Pammesschen thös gree- 5
kes.

Kas yem tad thade Estadiumme
czenige? Adbilde.

Ta Gawheschenne vnde ta meßige Szat-
taysisschenne/gir wena labba krasene arige 10
Spidibe/Beth tas gir tescham czenyx vnde lab
ßattaisyes/kam ta Titzibe gir/eexkan schims
wårdims/Par yums dhotz vnd jsledtcz/
par pammesschen thös Greekes. Beth
kas schims Wårdims nhe titcz/tas gir neecze- 15
nyx vnd neetaysnis/ästo tas Wårdtcz par
yums. grib wueßaske titcziges Szirdees.

5) Folget eine kurtze Forma zu beichten für die Einfeltigen aus dem Catechismo M. Lutheri D.

So sollt Du zum Beichtiger sprechen:

“Wirdiger, lieber Herr, ich bitte Euch, wollet meine Beichte hören und mir die Vergebung sprechen umb Gottes willen.”

“Sage an!”

“Ich armer Sunder bekenne mich für Gott aller Sunden schuldig; insonderheit bekenne ich für Euch, daß ich ein Knecht, Magd etc. bin; aber ich diene leider untreulich meinem Herrn; denn da und da hab ich nicht getan, was sie mich hießen, hab sie erzurnet und zu fluchen bewegt, hab versäümet und Schaden lassen geschehen. Bin auch in Worten und Werken schampar gewest, hab mit meinesgleichen gezürnet, wider meine Frauen gemurret und geflucht etc. Das alles ist mir leid und bitte umb Gnade; ich will mich bessern.”

Fij(24)

Ka tös Wenteßiges vnde wenkärti-
ges buhs maetczyt/ka the ßin Bouwes Gree-
kes Dewam vnd Bouwam Basnice
Kungam adsyd vnd ßuudt-
czeet.

5

Ta buhs thöw vs to Basnicekunge
ßatczyt.

Czenyx mylais Kunx/Es luudtze thöw/
ka tu grib mannes Greekes klousyt/vnde man
tös Grekes pammest no Dewe pusses.

10

Ja/labprath/ßack schur.

Es Nabbax Greetzenex adßistös man pre-
xan Dewe wuesses Greekes parradan/Sza-
wiske adßisto es prexan thöw ka es Kalps ieb
Kalpune etc. esme/Beth es kalpo/dews ßee-
lo nee petitcige mannam kungam/Es nhe
esme to labprath darrys/ko te man pawheleische
girre/es esseme tho apdusinoys/vnde exkan La-
deschen eweddis/es esme kutris büwis/vnde
Greeke litczis notickt. Es esme arridtczan ar
wärdims vnde darbims ne kounyx büwis/vn-
de ar manne tuwake ieb bedre kalpe dusmoys/
prettibe manne Gaspasche kurneys vnde ladeys
etc. Tas gir man wuessenotal Bheeel/vnde es

15

20

(25)

luudtze Szeelestibe/es grib no Greekims at-
mitteet/vnd wayxs nhe darryth.

Darauf soll der Beichtiger sagen:

“Gott sei Dir gnädig und stärke Deinen Glauben,
AMEN.

Sprich:

Gläubst Du auch, daß meine Vergebung Gottes
Vergebung sei?”

“Ja, lieber Herr.”

Darauf spreche er:

“Wie Du gläubest, so geschehe Dir. Und ich aus dem
Befehl unsers HERRN Jesu Christi vergebe Dir Deine
Sunde im Namen des Vaters und des Sohns und des
heiligen Geists, Amen.

Gehe hin im Friede”.

Wie ein Hausvater sein Gesinde soll lehren, morgens
und abends sich segenen.

Des Morgens, so Du aus dem Bette fährst, sollt Du

Dich segenen mit dem heiligen Kreuz und sagen:

Des walt Gott Vater, Sohn, heiliger Geist,

Amen.

Darauf knieend oder stehend den Glauben und
Vaterunser; willst Du, so magst Du dies Gebetlin dazu
sprechen:

Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesum

Darauff sol der Beichtuater sagen.
Dews gir thöw ßeelyx vnde estippre touwe
Titzibe/Amen. 5

Vnd spreche weiter.

Titz tu arridtczan/ka manne Pammes-
schen/Dewe pammeschen gir. Adbilde.
Ja myleys Kunx.
Darauff spreche Er. 10

Thöw noteke ka tu titcze/vnd es aran pa-
wheleschen muß Kunge Jesu Christi pammet-
to thöw tuowes Greekes/exkan to wärde
to Thewe/vnd tho Dhele/vnd tho sweete
Garre/Amen. 15

Ey exkan Dewe Mere.

Der Morgensegen.

Ta RYTE Luuckschenne/Ka wenam
Namme thewam Bouwe Szaim
wenkärtige maetcyth buhs. 20

Tan Rytan/kad tu auxkam Czeles/tad

F iij(26)

buhs thöw Chrustites ar tho sweete Kruste/
vnde ßatcyth.

Nu palliydtcz man tas Dews Thews*
Dhels* vnde sweetz Gars* Amen. 5

Peetcz to Czelyos mesdams ieb stha-
weedams war tu touwe Titzibe vnd
to luuckschenne treßeth/Gribtu tad
wartu scho Luuckschenninge tur klät
treßet.

ES patteitcze thöw mans debbesse Thews/ 10

Christ, Deinen lieben Sohn, daß Du mich diese Nacht für allem Schaden und Fahr behut hast, und bitte Dich, Du wollest mich diesen Tag auch behuten für Sunden und allem Ubel, daß Dir alle mein Tun und Leben gefalle; denn ich befehle mich, mein Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde, Amen.

Und alsdenn mit Freuden an Dein Werk gegangen und etwa ein Lied gesungen, als die zehn Gepot oder was Dein Andacht gibt.

Des Abends, wenn Du zu Bette gehest, sollt Du Dich segenen mit dem heiligen Kreuze und sagen:

Des walt Gott Vater, Sohn, heiliger Geist,

Amen.

Darauf knieend oder stehend den Glauben und Vaterunser; wilt Du, so magst Du dies Gebetlin dazu sprechen:

Ich danke Dir, mein himmlischer Vater, durch Jesum Christ, Deinen lieben Sohn, daß Du mich diesen Tag gnädiglich behut hast, und bitte Dich, Du wollest mir

czour Jesum Christum touwam mylam
 Dhelam mannam Kungam/ka tu man
 scho Nackte pār wuesse nee laimibe vnde bres-
 mibe/paglabbais vnde paßargais esshe/vnde
 luudtze thöw/tu gribbeete man scho Dene 15
 arridtczan paßargaath/par Greekims vnde
 wuesse loune/ka thöw wuesse mans Darbs
 vnde cziwibe pattyke. Aesto es pawhele Man/
 manne Meße vnde Dwhesel/vnde wuesse lethe/
 exkan touwe Roke/Tows sweetcz Engels 20
 sthaw man klaath/ka tas louns Enaydenex
 man nhe pewar/Amen.

Vnde tad war tu precige py touwe Darbe edth/
 vnde Dewe Sczesme szchedath/ka thös Desmet-
 tes Boußles/ieb ko touwa Szyrdtcz edoma. 25

(27)

⁶⁾ Tan wackarran/kad tu gulleth ese/thad 2
 buhs thöw Chrustites ar to sweete
 Chruste/vnde ßatcyt/

Nu pallidtcze man tas Dews Thews/* 5
 Dhels* vnd tas sweetcz Gars* Amen.

Peetcz to czelyos mesdams ieb sthawe-
 dams/war tu touwe Titzibe vnde to
 Luuckschenne treßet/grib tu tad war
 tu scho Luuckschenninge tur kläth tre- 10
 ßet.

Es patteitcze thöw mans debbesse Thews/
 czour Jesum Christum touwam mylam/
 Dhelam mannam Kungam/ka tu man

6) Der Abentsegen.

vergeben alle meine Sunde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht gnädiglich behuten; denn ich befehl mich, mein Leib und Seele und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde, Amen.

Und alsdenn flugs und fröhlich geschlafen.

Wie ein Hausvater sein Gesinde soll lernen, das Benedicite und Gratias sprechen.

Die Kinder und Gesind sollen mit gefaltten Händen und züchtig für den Tisch treten und sprechen:

“Aller Augen warten auf Dich, HERRE, und Du gibst ihm ihre Speise zu seiner Zeit. Du tust Deine Hand auf und sättigest alles, was lebet, mit Wohlgefallen.”

Darnach das Vaterunser und dies folgende Gebet:

HERR Gott, himmlischer Vater, segene uns und diese Deine Gaben, die wir von Deiner milden Gute zu uns

scho Dene Beelige paglabbois vnde paßargais 15
es. Vnd luudtcz thöw/tu girb man pammeesth
wuesses mannes Greekes kur es neteßige darrys
esseme/Vnd man scho Nackte arridtczan Beelige
paßargaat/Aesto es pawhel Man/manne
Meße vnd Dwiesel/vnde wuesse lethe/ 20
exkan touwe Roke/Tows sweetcz
Engels sthaw man klaat/ka tas
louns Enaydenex man ne
pewar/Amen.

Vnde tutelin war tu precige abgulleetes. 25
(28)

Wie ein Hausuater sein Ge-
sinde sol leren das Benedicite vnd
Gratias sprechen.

Tems Bhernems vnde tay Szaim
buuse ar Ballicktims Rokims/vnde 5
disschanne godige prexkan to Galde
sthaweet vnd Batcyth.

Wuesses Atczes gaide vs thöw
Kunx/vnde tu dhos tems winge
Barribe Bouwan laykan/Tu atwher 10
touwe/Roke vnde veehdena wuesse/
kattre tur cziwo ar labbe prate.

Peetcz to Muße Thews exkan to Deb-
bes. Vnde scho Luuckschenne.

Kunx Dews debbesse Thews/gou- 15
ßena mums schos touwes Da-

nehmen, durch Jesum Christ, unsern HERRN, Amen.

Das Gratias.

“Danket dem HERRN; denn er ist freundlich und seine Gute währet ewiglich, der allem Fleische Speise giebet, der dem Viehe sein Futter gibt, den jungen Raben, die ihn anrufen. Er hat nicht Lust an der Stärke des Rosses noch Gefallen an jemandes Beinen; der HERR hat Gefallen an den, die ihn furchten und die auf seine Gute warten.”

Darnach das Vaterunser und dies folgende Gebet:

Wir danken Dir, HERR Gott Vater, durch Jesum Christ, unsern HERRN, für alle Deine Wohltat, der Du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

wanes/kattres mhes no touwe mylige
Szeelestibe py mums yemmam/czour
Jesum Christum mußam Kungam/
Amen.

20

(29)

Das Gratias.

Patteitczet tam kungam aesto thas
gir mylyr/vnde winge Mylestibe
palleckt mußige/katters wuesse Meße
barribe dode/katters tims lopims bou-
we Baryoschenne dode/tems Jou-
nems kroucklems kattre tho peßoutcz.
Tam nhe gir labs Prätz/py tho sirge
stipprumme/nedtcz tam gir labs präz
py tems Wyre lelims/Tam Kungam
gir wens labs prätcz/py tems kattre to
bia/vnd vs winge Szeelestibe czerre
ieb Gaide.

5

10

Peetcz to/Musse Thews/vnd scho
Luuckschenne.

15

Mhes patteitczá thöw Kunx Dewš
debbesse Thews/czour Jesum
Christum mußam kungam/par wuesse

G (30)

touwe labbe darrischenne/katters tu
cziwo vnde walde mußige/Amen.⁷⁾

1

7) Folget die Haußtaffel.

Den Bischöfen, Pfarrherrn und Predigern.

“Ein Bischof soll unsträflich sein, eines Weibes Mann, nüchtern, sittig, mäßig, gastfrei, lehrhaftig, nicht weinsüchtig, nicht beißig, nicht schändliches Gewinsts gierig, sondern gelinde, nicht zänkisch, nicht geizig, der seinem eignen Hause wohl furstehe, der gehorsame Kinder habe mit aller Ehrberkeit, nicht ein Neuling” etc.

In der ersten Epistel zu Timotheo am vierden Kap.

“Der Herr hat befohlen, daß, die das Evangelium verkündigen, sollen sich vom Evangelio nähren”, 1. Kor. 9.

“Der unterrichtet wird mit dem Wort, der teile mit allerlei Gutes dem, der ihn unterrichtet. Irret Euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten”, Gala. 6.

“Die Ältesten, die wohl furstehen, die halte man zwiefacher Ehren wert, sonderlich die da erbeiten im Wort und in der Lehre; denn es spricht die Schrift: Du sollt dem Ochsen, der da drischet, nicht das Maul

Den Bischouen/Pfarherrn vnd 5
Predigern.

Wenam Pyskopam buhs nee no ßedczigam
bute/wenas Szewas Wiram/gauwi-
gam/gaddygam/ramam mayotayam/
Maetcetayam/ka wenam Dewe Nammethur- 10
retayam/Nee wenam Wyneryetayam/nedtz
atködetyam/nedtcz tadam/kas ne godige
preetczeschenne czeene/Beth laypigam/nedtcz
Baretayam/nedtcz nhe goußygam/kätters sou-
wam pattam Namman lab preschan sthawe/ 15
kattram pakloußigs Bherne gir/ar wuessade
Godibe/nedcz tadam kas youns gir/vnde ßöw
vspuschás/Beth katters stippre thur pär to
Dewe taisnige Wärde/vnde maetcyt war/
vnd war pemineeth czour to sweete Maetcy 20
be/vnd ßodyth tös Prettibe treßetayes etc.
1. Timot. 3. Tit. 1.

(31)

⁸⁾ Tas Kunx gir pawheleis/ka te kattre to 2
Euangelium ßluddena/tims buus ßöw no to
Euangelio vs turreetes/1. Corinth. 9.

Tas/katters pammaetcytz thope ar to Dewe 5
Wärde/tas dalle wuessade labbumme/tham/
kas to pammace/Gal. 6.

Te Whetczake/kattre lab preschan stha-
we/the gir duewekartige gode czenige/Whel
wayrack kattre tur strada/exkan Dewe Wärde/ 10
vnde exkan to Maetcibe. Aesto tas Raxtcz

8) Den Zuhörern.

verbinden. Item: Ein Erbeiter ist seines Lohnes wert", 1. Timo. 5.

“Wir bitten Euch, lieben Brüder, daß Ihr erkennet, die an Euch erbeiten und Euch furstehen in dem HErrn und Euch vermahnen, habet sie deste lieber umb ihrer Werk willen und seid friedsam mit ihnen,” 1. Thess. 5.

“Gehorchet Euern Lehrern und folget ihnen; denn sie wachen über Eure Seelen, als die da Rechenschaft dafür geben sollen, auf daß sie es mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn das ist Euch nicht gut”, Ebre. 13.

Von weltlicher Oberkeit.

“Jedermann sei der Oberkeit untertan; denn die Oberkeit, so allenthalben ist, ist von Gott geordent. Wer aber der Oberkeit widerstreibet, der widerstreibet Gottes Ordnung; wer aber widerstreibet, wird sein Urteil empfangen; denn sie trägt das Schwert nicht umbsonst; sie ist Gottes Dienerin, eine Racherin zur Strafe über die, so Böses tun.” Zun Römern am dreizehenden Kapitel.

Mat. 22: “Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gotte, was Gottes ist”. Rom. 13: “Jedermann sei untertan der Oberkeit” etc. “So seid nu aus Not untertan nicht allein umb der Strafe willen, sondern auch umb des

ßack/Thöw nhe buhs tham Weerscham/kat-
teers tur strada/to Mutte ayßeth. Jtem Wens
Darbeneex/gir Bouwe Alge pelnis. 1. Tim. 5.

Mhes luudtczam yums/mylige Brale/ 15
ka yuus adßistet/kattre py yums strada/vnde
yums preschan sthawe exkan to Kunge/vnd
yums pemin. Thurreth thös myle/winge dar-
be peetcz/vnd esseth merige artims. 1. Thes. 5.

Esset pakloußige yuusims Maetcetayms/ 20
vnde darret tha. Aesto te gir modrige pār
yuusims Dwhehelims/ka te/kattrims tur laga-
dibe par yums buuse doth/ka the to ar precibe
dar/vnde nhe ar noputeschenne/aesto thas
nhe gir yums labe. Ebreo. 13. 25

G ij(32)

Von Weltlicher Oberkeit.

Jckwens gir tems Wuerßenekems packlou-
Byx/kattrems ta Warre pārto gir. Aesto
wuesse Wuerßeneke gir no Dewe estadite. Beth 5
kas thems Wuerßenekems prettibe sthawe/tas
sthawe prettibe Dewe Estadischenne. Vnde
kas tur prettibe sthawe/tas Bouwe Tese dab-
buus/aeesto the nhe neße to Sobenne weelte/
The gir Dewe Kalpe/wene Atreeditaye py Bo-
dischenne pār thems/kattre loune dar/Rom. 13. 10

⁹⁾Dodeth tam Keyseram/kas tam Keyseram
peder/Matth. 22. Ta esset nü no Wayacibes
pusses packloußige/nhe wenn thäs Szodibes
peetcz/Beth arridtczan thäs Szinnaschennes 15

9) Von den Vnderthanen.

Gewissens willen. Derhalben müsset Ihr auch Schoß geben; denn sie sind Gottes Diener, die solchen Schutz sollen handhaben. So gebet nu jedermann, was Ihr schuldig, Schoß, dem der Schoß gebührt, Zoll, dem der Zoll gebührt, Furcht, dem die Furcht gebührt, Ehre, dem die Ehre gebührt.”

1. Timoth. 2: “So vermahne ich nu, daß man fur allen Dingen zuerst tu Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung fur alle Menschen, fur die Könige und fur alle Oberkeit, auf daß wir ein gerüglich und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit” etc.

Tit. 3: “Erinnere sie, daß sie den Fürsten und der Oberkeit untertan und gehorsam sein, zu allem guten Werk bereit sein” etc.

1. Pet. 2: “Seid untertan aller menschlicher Ordnung umb des HErrn willen, es sei dem Könige als dem Obersten oder den Häuptleuten als den Gesandten von ihm zur Rache über die Ubeltäter und zu Lobe den Frommen.”

Den Ehemännern.

“Ihr Männer, wohnet bei Eurn Weibern mit Vernunft und gebt dem weiblichen als dem schwachen Werkzeug seine Ehre als Miterben der Gnade des Lebens, auf daß

peetz/Tapeetz buhs yums arridtczan Mheß-
les doth/aeesto the gir Dewe kalpe/kattrens
thade Paglaabschenne buuse vs thurreet. Tha
dodeth nu Jckwenam/ko yuus parradan esset/
Mheßles tham/kam tha Mheßle peder. Muy-
te tham/kam ta Muyte peder. Byaschenne
tham/kam ta Byaschenne peder. Gode tham/
kam tas Goodtcz peder Rom. 13.

20

(33)

Ta peminno es nu/ka Jckwens pār wues-
sems lethems pirmaack luudtcz/vnde Pattei-
czibe ßacke/par wuessims Czilwhekims/par
tims Köningims/vnd par wuesssems Wuerße-
nekems/ka mhes wene dußamme/vnde klusse/
Merige cziwoschenne turreet warram/exkan
wuesse Dewe byaschenne vnde Godibe. Aeesto
tas gir labs vnd arridtczan papratige prexan
Dewe muß Pestitaye 1. Timoth. 2.

5

Pemin thös/ka te tims lelems Kungems
vnde them Wuerßenekems kalpige vnd pa-
ckloußige gir etc. Tit. 3.

10

Esset packloußige wuesse czilwhecziige Rad-
dibe tha Kunge peetz/Tick lab tam Köningam
kha tham Wuerßenekam/ieb tims Galwene-
kims/kha tham/kas to Butys gir/pär atreedi-
schenne tims lounedarritayems/vnd par Szla-
wetims Ramims. 1. Pet. 2.

15

Den Ehemennern.

Juus Wyre/cziwoth py yuusims Sewims
ar prate/vnde dodeth tims Seweskims/kha
thay waye buschenne winge Gode/kattre ar-

20

Euer Gebet nicht verhindert werde." In der ersten Epistel Petri am dritten Kapitel.

"Und seid nicht bitter gegen sie." Zun Koloss. am dritten Kapitel.

Den Ehefrauen.

"Die Weiber seien untertan ihren Männern als dem HERRN, wie Sara Abraham gehorsam war und hieß ihn Herr. Welcher Töchter Ihr worden seid, so Ihr wohl tut und nicht so fürchtet für einigem Scheusal". In der ersten Epistel Petri am dritten Kapitel.

Den Eldern.

"Ihr Väter, reizet Euere Kinder nicht zu Zorn, daß sie nicht blöde werden, sondern ziehet sie auf in der Zucht und Vermahnung im HERRN." Zum Ephesern am 6. Kapit.

Den Kindern.

"Ihr Kinder, seid gehorsam Eurn Eltern in dem HERRN; denn das ist billich. Ehre Vater und Mutter, das ist das erste Gebot, das Verheißunge hat, nämlich: daß Dir's wohlgehe und lange lebest auf Erden." Zun Ephesern am sechsten Kap.

Den Knechten, Maiden, Tagelöhnern und
Erbeitern etc.

ridtczan gir Lydtcze manteneke tās Szeelestibes/vnde tās Cziwoschennes/ka yuuse Luuckschenne nhe pakaytenata thope/1.Pet. 3.

25

Gijji(34)

Vnd nhe esseth Barge prettibe täms/
Colloss. 3.

Den Ehefrauen.

Juus Czewes esset packloußige yuusims
Wyrims kha tam Kungam/Lydtcz kha Sara
Abraham packloußiga by/vnde dhewey to kunge
kattras Meytes yuus tappussche esset/khad
yuus lab darreth/vnd nhe esset Jssabyussche.
1. Petri 3.

5

Den Eltern.

Juus Thewe nhe abduismoyet yuuses Bernes/Beth vs auczenayet tös exkan to pammacischenne/vnde pemminneschenne tha Kunge
1. Ephes. 6.

10

Den Kindern.

Juus Bherne esset pakloußige yuusims
Whetczakims exkan to Kunge/aesto tas peklayas. Godee Thewe vnde Mathe/tas gir tas
pirmais Boußlis/kattram wena peßatcyschenne gir/ar Wārde/ka thöw labbe klayas/vnde
tu Jlge cziwo wuerßon Semmes/Ephes. 6.

15

20

Den Knechten/Megden Taglönern/vnd arbeitern etc.

(35)

“Ihr Knechte, seid gehorsam Euern leiblichen Herrn mit Furcht und Zittern, in einfältigem Herzen als Christo selbs, nicht mit Dienst allein für Augen, als Menschen zu gefallen, sondern als die Knecht Christi, daß Ihr solchen Willen Gottes tut von Herzen mit Willfährigkeit. Last Euch dünken, daß Ihr dem HERRN und nicht den Menschen dienet, und wisset, was ein iglicher Guts tut, das wird er emphanen, er sei Knecht oder frei.”

Den Hausherrn und Hausfrauen.

“Ihr Herrn, tut auch dasserbige gegen ihn und laßt Euer Dräuen und wisset, daß Ihr auch einen Herren im Himmel habt, und ist bei ihm kein Ansehen der Person.”

Der gemeinen Jugend.

“Ihr Jungen, seid den Alten untertan und beweiset darin die Demut; denn Gott widerstehet den Hoffärtigen, aber den Demütigen giebet er Gnade. So demütiget Euch nu unter die gewaltige Hand Gottes, daß er Euch erhöhe zu seiner Zeit.” In der ersten Epistel Petri am

funften Kapitel.

Den Widwen.

Juus Kalpe/esset pakloußige yuusims meßige kungims/ar byaschenne vnde tryßeschenne/exkan wene wen te sige Szirde/ka Christus patz/nhe ar kalposchenne wen prexkan Atczems/kha tims Czilwhekims pattycke/Beth kha te 5
 Kalpe Christi/ka yuus thade Dewe prathe darreth/no Szirde ar labbe prate/domadamme ka yuus tham Kungam/vnde nhe tims Czilwhekims kalpoyat/vnd Binnet/ko Jckwens labbe dar/tho thas no to kunge atdabbuus. Thas gir 10
 Kalps yeb Swabatz/1. Ephes. 6.

Den Haußherrn vnd Haußfrawen.

Juus Kunge darreth arridtczan topatte prettybe them/vnde atsthayet no tās droudischennes/vnde Binnath ka yums arridtczan wens Kunx exkan Debbes gir/vnde thas nee vs rouge neewene/Ephes. 5. 15

Der gemeine Jugent.

Juus Jounake esseth tims Whetczakims packloußige/vnde parradeth exkan to/tho semmoschenne/aesto Dews sthawe prettibe tims Gresnims/Beth tims Semmoskims dode thas Szeelestibe/Tha semmoyates yums nu appe- 20

(36)

skan to warrene Dewe roke/ka thas yums pa auxtena Bouwan laykan/1. Petri 5.

Den Widwen.

“Welche ein rechte Widwe und einsam ist, die stellet ihre Hoffnung auf Gott und bleibet am Gebet Tag und Nacht; welche aber in Wollüsten lebet, die ist lebendig tot.” In der ersten Epistel zu Timotheo am funften Kapitel.

Der Gemeine.

“Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbs. In dem Wort sind alle Gebote verfasst”. Zun Römern am dreizehenden Kapitel. “Und haltet an mit Beten fur alle Menschen.” In der ersten Epistel zu Timotheo am andern Kapitel.

Ta gir wena ystena Attraitne/kattra wenteßiga gir/vnd Bouwe Czerribe vs Dewe leke/vnde palleck py Luudschenne Dene vnde Nackte/Beth kattra exkan Karibes cziwo/ta gir cziwa muerrusse/1. Timoth. 5.

5

Der Gemeine.

Mylena touwe Tuwake kha thöw pattim/exkan tho Wärde gir wuesse Boußle aptwher-te. Rom. 13. Vnde nhe no mitteet ar Luuckschenne/par wuessims Czilwhekims/1. Tim. 2.

10

(37)